

## **Prüfungsleitfaden Modulabschlussprüfung MAM3 (LABG 2016)**

In der Prüfung sollen Sie zeigen, dass Sie ein selbst gewähltes Thema kontextsensibel bzw. kontextuell (z.B. im Kontext von interkultureller oder interreligiöser Pluralität) und fachwissenschaftlich im Horizont der von Ihnen in MAM3 belegten Veranstaltungen reflektieren können.

### **Vorbereitung für die mündliche Prüfung:**

Eine wesentliche Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt bereits in den Lehrveranstaltungen des Moduls, die jeweils das Ziel verfolgen, Hermeneutiken zu erarbeiten, mit denen Sie dann auch das Prüfungsthema bearbeiten können.

Auch die schriftlichen Studienleistungen (i.d.R. Essays) in MAM3 bereiten auf die Prüfung vor: Sie können in den Studienleistungen jeweils die zwei (bzw. drei) zusammengehörigen Lehrveranstaltungen im Hinblick auf eine These bündeln, die in den Studienleistungen explizit zu formulieren ist. Bei der Vorbereitung auf die Prüfung können Sie sich dann an den bereits verfassten Studienleistungen orientieren und beispielsweise überlegen, ob sich im Schnittfeld der dort formulierten Thesen ein geeignetes Thema für die Prüfung erkennen lässt.

Für die Vorbereitung der Prüfung sind in MAM3 zwei Leistungspunkte, also 60 Stunden, vorgesehen. Im Rahmen dieser intensiven Vorbereitung sprechen Sie zunächst das von Ihnen gewählte Themengebiet mit einem der beiden Prüfenden ab. Dabei legen Sie eine von Ihnen erstellte Liste mit den von Ihnen belegten MAM3-Veranstaltungen vor (Titel der Veranstaltung, Semester, Dozierende/r) vor. Ihr Themenvorschlag sollte sich auf ein noch nicht in einer der von Ihnen belegten Veranstaltungen ausführlich behandeltes Thema beziehen, muss aber mit den Veranstaltungen des Moduls in Verbindung stehen. Didaktisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial oder anderweitige Texte können nicht zum Thema der Prüfung gemacht werden!

BEISPIELTHEMA: Denkbar wäre es, den Bereich der Mariologie auf das Phänomen „Maria 2.0“ hin konkretisiert zum Prüfungsthema zu machen und dieses Thema vor dem Hintergrund entsprechender Hermeneutiken (feministische Theologie, fem. Exegese, sozialwissenschaftliche Hermeneutiken,...) zu beleuchten.

Im Rahmen Ihrer Vorbereitung bereiten Sie dieses abgesprochene Thema gründlich fachwissenschaftlich und kontextsensibel auf. Dazu zählt:

- Sie können Ihre Themenauswahl fachwissenschaftlich verorten, begründen und in Form von ca. fünf selbstformulierten Thesen so zuspitzen, dass in den Thesen Ihre Positionierung zu der fachwissenschaftlichen Diskussion erkennbar wird. Eine Hilfestellung bei der Thesenformulierung kann darin bestehen, vorab eine Conceptmap zu erstellen, auf deren Basis die Thesen i.S.v. Verknüpfungsleistungen möglich sind.
- Sie kennen theologisch relevante Kontexte und können deren Relevanz in Hinblick auf Ihr Thema entfalten.
- Sie kennen kontextuelle Hermeneutiken, können diese anwenden und mit deren Hilfe das selbst gewählte Thema bearbeiten.
- Sie können praktisch-theologische Konsequenzen aus Ihrer kontextsensiblen fachwissenschaftlichen Bearbeitung des Themas theoriegeleitet darstellen.

### **In der Prüfung:**

- Sie präsentieren Ihre Vorbereitung in 5-10 Minuten anhand der ca. fünf Thesen.
- Im folgenden Gespräch werden die von Ihnen vorgetragenen Thesen im Horizont der besuchten Veranstaltungen von MAM3 vertiefend diskutiert.
- In der Diskussion zeigen Sie Ihre Fähigkeit zur multiperspektivischen Reflexion und markieren ggf. auch offene Fragestellungen.
- Sie erörtern metareflexiv Stärken und Problemstellungen der kontextuellen Hermeneutik und deren exemplarischer Bearbeitung anhand des selbst gewählten Themas.